

## Blick hinter die Kulissen der Bogestra

Führungen durch die Straßenbahnbetriebe

In den Sommerferien können Interessierte wieder hinter die Kulissen der Bogestra blicken. Drei Termine für Führungen gibt es, die Teilnahme ist kostenlos.

Am Dienstag, 12. Juli, und Mittwoch 17. August, können die Angemeldeten ab 16 Uhr im Rahmen einer offenen Besuchergruppe den Bogestra-Straßenbahnbetrieb Engelsburg in Bochum besichtigen. Zudem startet am Dienstag, 2. August, 16 Uhr, am Bogestra-Straßenbahnbetrieb Hauptstraße in Gelsenkirchen eine offene Besuchergruppe, die Einblicke in die beiden Gelsenkirchener Bogestra-Standorte ermöglicht. Zuerst wird der Bus-Station Ueckendorf besichtigt. Danach gibt es einen Einblick am Straßenbahn-Standort Hauptstraße.

Als besonderen Abschluss der drei Besichtigungen bietet die Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft Bogestra für Teilnehmer nach den Führungen eine rund zweistündige Fahrt in einer historischen Straßenbahn an (Erwachsene neun Euro; Kinder/Jugendliche fünf Euro). Anmeldungen für Führungen und Fahrt: ☎ 0234-3032260.

## Tanzshow in der Gesamtschulaula

Die schwedische Popgruppe Abba und andere Idole der Musik- und Tanzgeschichte stehen im Mittelpunkt einer Tanzshow von Schülern der Gesamtschule Hattingen am morgigen Mittwoch. „Sieben Künstler... sieben Tänze“ lautet das Motto der Veranstaltung. Gestaltet wurde die Tanzshow in Kooperation mit der Hattingerin Jasmin Michel-Burbulla, gefördert wird das Projekt durch die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung mit Sitz in Berlin. Beginn der Darbietungen ist um 17 Uhr in der Aula der Gesamtschule an der Marxstraße 99, Einlass ist ab 16.45 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Dieter Kleffner ist komplett erblindet und hat mittlerweile drei Bücher geschrieben, in seinem Büro stellt er seine technischen Hilfsmittel vor. FOTO: VOLKER SPECKENWIRTH

## Blindem Autor hilft viel Technik

Dieter Kleffner aus Niederwenigern greift Themen wie Krankheit und Behinderung in seinen Büchern humorvoll auf. Computer erleichtern den Alltag

Von Brigitte Ulitschka

„Ich bin ein blinder Autor aus Hattingen, 59 Jahre alt“, säuselt die Stimme. „Weiß ich doch“, könnte ich jetzt denken. Das stand ja im Schreiben an die Redaktion. Das Spannende: Die Stimme vermittelt einen Eindruck davon, wie sich ein Autor ohne Sehvermögen auch ohne Blindenschrift am Computer zu rechtfindet in der Welt der Wörter. Wie Dieter Kleffner sicherstellt, dass das Schreiben nicht vor Fehlern wimmelt. Oder seine Bücher. Wie „Schlaflose Kissen und schlechte Gewissen“ für Krimliebhaber.

Sprecherinnen und Sprecher aus dem Computer mit unterschiedlichen Stimmen erzählen, was sonst gelesen werden müsste. Die Technik macht es möglich. Zum Vergleich spult der geborene Essener, der schon als Kind sehbehindert war, ein Uraltprogramm ab. Selbst die Stimmen auf Navigationsgeräten sind dagegen Super-Vorleser. Wie er arbeitet, wird der Autor aus Niederwenigern im August beim Lesemarathon im Modella vorstellen. „Beim Gedanken daran geht mir die Düse“, sagt der Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Die Aufregung wird sich legen. Der ehemalige Masseur und Physiotherapeut, der mit Computern beruflich nichts zu tun hatte, hat sich ja auch in dieses Metier mit viel Geduld reingefuchst und sich

alles selbst beigebracht. Gerade sagt ihm sein Taschenrechner, „fünf mal sechs ergibt 30“. Wenn er wissen will, ob sich Stones-Musik auf der CD verbirgt oder Zucker in der Küche, dann flüstert ihm das ein Etikettenleser. Die Technik erleichtert ihm das Schreiben. Und das Zurechtfinden im Alltag.

Wer sich in seine Werke einlesen möchte: „Im Testprogramm des Schicksals“ heißt seine Autobiografie. Drei Jahre später folgte 2015 ein Gesellschaftsroman mit dem Titel „Ein Tag für Blinde, Lahme

und Verrückte“. Auch Gedichte hat Kleffner, der schon als Kind geschrieben hat, verfasst. Eines mit dem Titel „Blind“ endet so: „Fehlt mir optisch heut' der Sinn, so ist das nicht das Ende. Talente stecken in mir drin, drum spuck ich in die Hände. Dem Ohr reich' ich Gitarrensaiten, den Fingern Tastaturen, lass' mich vertrauensvoll begleiten auf fremden Wegen, neuen Spuren.“

Worauf er sich nicht einlässt, ist Bus- und Bahnfahren. Da lässt sich Kleffner lieber von seiner Frau fahren und steckt die Energie in neue Geschichten. Seine drei Bücher hat er selbst produziert.

Bis vor sechs Jahren hat er noch gearbeitet. „Das reicht, 36 Jahre sind genug“, sagt er rückblickend. Und widmet sich heute lieber Themen wie Behinderung und Krankheit, die er auf humorvolle Weise aufarbeitet.

### Masseur und Bademeister

■ **Als Kind** hatte Dieter Kleffner aufgrund eines angeborenen Glaukoms eine Sehschwäche. Er machte seinen Realschulabschluss und Staatsexamen als

Masseur und medizinischer Bademeister in Mainz.

■ **Trotz 14 Augenoperationen** erblindete er.

## 20 Jahre Rechtschreibreform

Tip oder Tipp? Wie sicher haben Sie die Rechtschreibung inzwischen drauf? Testen Sie Ihr Wissen

Von Kristina Gerstenmaier

Schreibt man denn nun das beliebte Beuteltier aus Australien am Ende mit oder ohne „h“? Jeweils das Synonym für irrig, verfehlt, absurd, mit ä oder mit e? Den Ausdruck dafür, eine Beziehung zu beenden, zusammen oder getrennt mit großem S in „Schluss“ oder mit kleinem?

Es jetzt inzwischen 20 Jahre her, dass sich die deutschsprachigen Länder verpflichtet haben, die „Neuregelung der deutschen Rechtschreibung“ bis zum 1. August 1998 einzuführen. Nach einer Übergangszeit gilt sie seit August 2005 verpflichtend für alle Schulen und Behörden.

Und noch immer herrscht Unsicherheit. Den Fisch, die Trennung und das Synonym für irrig schreibt man übrigens so: Känguru, Schlussmachen und abwegig.

Wie sicher sind Sie mit der neuen Rechtschreibung? Testen Sie ihr Wissen. Die Auflösung gibt es auf der nächsten Seite.

Die Ampel ist Rot/rot und bei Rot/rot musst du anhalten.



Die Reform sollte die Rechtschreibung vereinfachen. hat sich dieser Plan der Kultusministerkonferenz erfüllt? FOTO: BÜTTNER, DPA

**Aus Mangel an Beweisen** wird man den Angeklagten frei sprechen/freisprechen.

**Das kranke Kind** kann einem Leid tun/Leid tun/leid tun/leid tun.

**Beim Gedanken an** die Prüfung wird mir Angst und Bange/ Angst und bange/ angst und bange.

**Mir sind** Unterlagen abhanden gekommen/ abhandengekommen.

**Die Firma** hat Potential/ Potenzial, groß zu werden.

**Ergänzen Sie** t, th, f oder ph: Meta\_er, rium\_, Del\_in, S\_äre, \_iloso\_ie.

**Er war so** behände/ behende und überschwänglich/überschwänglich, dass es nicht schwierig war, die Leute auf den nummerierten/numerierten Sitzen zu plazieren/platzieren.

**Als er den** Km-Stand/km-Stand ablas, fühlte er sich zum Aus-der-Haut-Fahren/ Aus-Der-Haut-Fahren/ aus der Haut fahren.

## Toilette am Kemnader Seeufer wieder benutzbar

Nach dem Brand im April endlich eine neue Tür

Die Toilettenanlage am Südufer des Kemnader Stausees ist nach dem Brand am 24. April zumindest provisorisch wieder benutzbar.

Gut eine Woche nach ihrer Anfrage zum Fortgang der Reparaturen habe das Freizeitzentrum Kemnade die Anlage reinigen und provisorisch eine Baustellentür anbringen lassen, teilte jetzt die Wittener SPD-Fraktion mit. Nun stehe die Toilette Besuchern wieder zur Verfügung.

Leider habe es recht lange gedauert, bis die Angebote für eine neue Tür vorlagen, erklärt die SPD. Der Auftrag sei jedoch mittlerweile erteilt. „Spätestens in der ersten Juliwoche wird die neue Tür eingebaut“, wird Kemnade-Betriebsleiterin Franziska Weiße zitiert. Sie sei zuversichtlich, dass dann auch das Provisorium ein Ende habe.

### Schaden von 3000 Euro

Durch die Brandstiftung war an der Toilettenanlage nach Angaben der SPD-Fraktion ein Schaden in Höhe von 3000 Euro entstanden. „Dabei hatten wir noch Glück im Unglück“, zitiert sie Franziska Weiße weiter.

Ein Gast hätte die Flammen entdeckt und schnell die Feuerwehr alarmiert. So sei größerer Schaden noch verhindert worden. Betroffen gewesen seien vor allem Tür und Fassade der WC-Anlage am Kiosk.

Viele Gäste hatten sich nach Angaben der Sozialdemokraten über die lange andauernde Schließung der Toiletten beschwert. Manche Besucher hätten alternativ ganz offensichtlich das nahe Umfeld der Toilettenanlage nutzen, um ihre Notdurft zu verrichten.



So sah das Toilettenhaus nach dem Brand Ende April aus. FOTO: THOMAS NITSCHKE

## KOMPAKT

Meldungen

### Offene Gesprächsrunde für Trauernde

Der Verlust eines nahestehenden Menschen stürzt viele Hinterbliebene in eine tiefe Krise, der Austausch mit anderen Trauernden kann da eine wichtige Stütze sein. Deshalb bietet das St. Elisabeth-Krankenhaus an der Essener Straße 31 Trauernden, die in dieser Situation Begleitung suchen, an jedem ersten Dienstag im Monat eine offene Gesprächsrunde an – das nächste Mal am heutigen 5. Juli. Das Treffen findet von 15 bis 16 Uhr im Besprechungsraum der Altersmedizin (1. Etage) des Krankenhauses statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Kinder bauen Nistkästen

Eine nicht ganz alltägliche Ferienspaß-Aktion bietet der Naturschutzbund (Nabu) Hattingen an: Kinder ab sechs Jahren können am Dienstag, 12. Juli, für ihre gefiederten Freunde selbst eine Unterkunft bauen und diese dann im eigenen Garten oder am Balkon aufhängen. Die Nistkastenbau-Aktion des Nabu läuft in der Zeit von 15 bis 18 Uhr, sie findet im Zentrum für Bürgerschaftliches Engagement an der Talstraße 8 statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt fünf Euro. Anmeldungen nimmt Isolde Füllbeck unter der Rufnummer ☎ 02324 393822 entgegen.

### Schüler, Flüchtlinge und Senioren sammeln Müll

Unter dem Motto „Welper putzt“ werden am Donnerstag, 7. Juli, wieder Senioren des Netzwerks Welper aktiv gemeinsam mit Flüchtlingen und Schülern der Gesamtschule Hattingen Müll und Unrat in Welper sammeln und anschließend fachgerecht entsorgen. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Parkplatz vor dem Rewe-Mark Im Welperfeld. Alle Welperaner können sich der Aktion anschließen. Als kleines Dankeschön sind alle Helfer abschließend zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindeamt Im Welperfeld eingeladen.

### Gedächtnisleistung und Feinmotorik trainieren

Einen Kursus für Menschen ab 65 Jahren, der Gedächtnisleistung und Feinmotorik fördert, bietet der Verein „Ein Herz für Senioren“ an. Er findet am Mittwoch, 6. Juli, von 10 bis 11 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum an der Augustastraße 11 statt und wird laut Veranstalter nach den neusten wissenschaftlichen Studien innerhalb der Hirnforschung durchgeführt. Auch die Möglichkeit zum Austausch in gemütlicher Runde mit anderen Kursteilnehmern ist gegeben. Anmeldung und weitere Informationen: ☎ 0234/35 50 25.

### Fahrradtour zum Ümminger See

Zu einer Fahrradtour lädt der Turnverein Hattingen für den morgigen Mittwoch ein. Treffen ist um 14 Uhr an der Rauendahlstraße / Ecke Munscheidstraße. Von dort aus geht es gemeinsam in Richtung Ümminger See in Bochum. Nach der etwa eineinhalbstündigen Radtour wird anschließend gemeinsam ein Picknick eingenommen, ehe alle Tour-Teilnehmer gestärkt die Rückfahrt in Angriff nehmen. Ausdrücklich betont der Veranstalter, dass auch Nicht-Mitglieder des TV Hattingen zu dieser Radtour herzlich eingeladen sind.